



An den Grossen Rat

16.5136.02

PD/P165136

Basel, 9. Mai 2018

Regierungsratsbeschluss vom 8. Mai 2018

Anzug Helen Schai-Zigerlig und Konsorten betreffend „mittelfristige Sicherung der JUKIBU und Stärkung des Bibliotheksangebots im St. Johann allgemein“

Der Grosse Rat hat an seiner Sitzung vom 11. Mai 2016 den nachstehenden Anzug Helen Schai-Zigerlig dem Regierungsrat zur Stellungnahme überwiesen:

„An sich darf die JUKIBU als bekannt vorausgesetzt werden. Für alle Fälle sei aber nochmals kurz in Erinnerung gerufen, dass es sich bei dieser Einrichtung um eine öffentliche Bibliothek im St. Johannquartier (Elsässerstrasse 7) handelt, die vorab Kindern und Jugendlichen aus fremd- oder mehrsprachigen Familien wichtige Dienstleistungen erbringt. Sie stellt ihnen nämlich rund 25'000 Bücher und andere Medien in über 50 Sprachen zur Verfügung und ermöglicht ihnen damit, ihre eigene Sprache und Kultur zu pflegen. Dies hat eine grosse Bedeutung für die Förderung der Integration, ist doch mittlerweile erwiesen, dass eine gute Kenntnis der Herkunftskultur und -sprache eine entscheidende Rolle beim Erwerb der Sprache des Aufenthaltslandes spielt. Gleichzeitig wird das Interesse an der deutschen Sprache sowie an Büchern und am Lesen ganz allgemein geweckt. Erfreulicherweise gelang in den letzten Jahren - u. a. mit Hilfe von Beiträgen der öffentlichen Hand - die finanzielle Stabilisierung der bedeutenden Institution, vorerst einmal bis Ende 2017.

Im Interesse der nachhaltigen Sicherung der JUKIBU wäre deren Einbindung in die Strukturen der GGG Stadtbibliothek angezeigt. Diese verfügt jedoch derzeit ausgerechnet im St. Johann nicht über eine Zweigstelle, strebt die Eröffnung einer solchen aber grundsätzlich an, falls ihr die erforderlichen Finanzmittel zugesprochen werden. Es dürfte zweckmässig sein, den Einbezug der JUKIBU in einen neuen Standort St. Johann der GGG Stadtbibliothek ausdrücklich auch in das Bibliothekskonzept aufzunehmen, das derzeit in der öffentlichen Verwaltung erarbeitet wird. Dem Vernehmen nach könnte sich ferner die Stiftung Habitat, die schon bis anhin JUKIBU grosszügig unterstützte, weiterhin eine Beteiligung an einem neuen nahen Standort vorstellen. Die drei Partner haben denn anscheinend miteinander auch schon einschlägige Gespräche geführt. Diese günstigen Voraussetzungen sollten unbedingt genutzt werden. Das grosse öffentliche Interesse an JUKIBU sowie an einer besseren Versorgung des St. Johann mit Bibliotheksleistungen sollte den Regierungsrat dazu veranlassen, hier seinerseits tätig zu werden und die geschilderten Bestrebungen energisch zu unterstützen.

Die Unterzeichnenden ersuchen demzufolge den Regierungsrat, die Situation rasch und gründlich zu prüfen und dem Grossen Rat zu berichten, durch welche Massnahmen er in Zusammenarbeit mit den im Anzug genannten Institutionen zur nachhaltigen Sicherung der JUKIBU und allgemein zur Stärkung des Bibliotheksangebots im St. Johann beizutragen gedenkt.

Helen Schai-Zigerlig, Thomas Müry, Beatrice Messerli, Brigitta Gerber, Sibylle Benz Hübner, Urs Müller-Walz, Mustafa Atici, Annemarie Pfeifer, Stephan Mumenthaler, Andrea Bollinger, Kerstin Wenk, Alexander Gröflin, Martina Bernasconi, Beatrice Isler, Murat Kaya“

Wir berichten zu diesem Anzug wie folgt:

1. Ausgangslage

Im Zug der Behandlung der Staatsbeiträge 2015-2016 an die GGG Stadtbibliothek gab der Regierungsrat den Auftrag, eine Bibliotheksanalyse zu erarbeiten, um allfällige Synergien im Bereich Bibliotheken (Schul- und Quartierbibliotheken) bzw. Leseförderung zu prüfen. In den Empfehlungen der Bibliotheksanalyse wird u.a. festgehalten, die Interkulturelle Bibliothek JUKIBU mittelfristig in das Bibliotheksnetz der GGG Stadtbibliothek zu integrieren. Im Januar 2017 wurde ein gemeinsames Gesuch GGG Stadtbibliothek / JUKIBU für eine Investition und für eine Beteiligung an den Betriebskosten des neuen Vorhabens beim Präsidentialdepartement eingereicht. Im Herbst 2017 wurden aktualisierte Gesuche eingereicht und sind seitdem beim Präsidentialdepartement in Bearbeitung.

1.1 Stand der Dinge

Die beiden Gesuche um einen Investitionsbeitrag sowie die damit verbundenen erhöhten Betriebskosten an die GGG Stadtbibliothek Basel für die neue Zweigstelle inklusive JUKIBU werden zum Entscheid im Regierungsrat vorbereitet und unabhängig vom Staatsbeitrag an die GGG Stadtbibliothek Basel für die Jahre 2018–2021 (Grossratsbeschluss vom 11. April 2018 liegt vor, Ablauf Referendumsfrist 26. Mai 2018) behandelt und entschieden werden. Die Vorlage zu Händen des Grossen Rates ist auf spätestens Ende 2018 vorgesehen.

1.2 Weiteres Vorgehen

Je nach dem politischen Grundsatzentscheid berichtet der Regierungsrat Anfang 2019 erneut und empfiehlt deshalb, den Anzug stehen zu lassen.

2. Antrag

Aufgrund dieses Berichts beantragen wir, den Anzug Helen Schai-Zigerlig und Konsorten betreffend «mittelfristige Sicherung der JUKIBU und Stärkung des Bibliotheksangebots im St. Johann allgemein» stehen zu lassen.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt

 

Elisabeth Ackermann
Präsidentin

Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatsschreiberin